



Vom 24. bis 28. Februar 2003 lud HABANOS S.A., bereits zum fünften Mal, zum Festival del Habano ein. „Ich war überrascht, dass dieses Jahr so viele Menschen, mehr als 900 Gäste aus über 55 Ländern kamen und das ist sehr wichtig in der Zeit, in der wir gerade leben. Denn wir wissen nicht, ob ein Krieg kommen wird in zwei oder drei Tagen, in einer Woche, in einem Monat oder ob es überall Krieg geben wird. In solchen Zeiten reisen die Leute nicht, geben kein Geld aus und deshalb waren wir besonders überrascht über den Erfolg des Festivals, die Vielzahl der Anwesenden, alle Veranstaltungen waren überfüllt mit Menschen. Dieses Festival hat eine große Aufmerksamkeit in

## V. Festival del Habano vom 24. bis 28. Februar 2003

der ganzen Welt gefunden“, so Javier Terrés, Vizepräsident Business Development von Habanos S.A.

Getragen wurde die Veranstaltung unter anderem von der Internationalen Handelsmesse, dem Seminarprogramm, dem Internationalen Habanosommelier-Wettbewerb, einem Ausflug in die Tabakregion Pinar del Rio und der Welcome-Party im „Tropicana“. „Wir versuchen, das Festival interessant zu gestalten. Wir wiederholen nicht nur dieselben Aktivitäten, weil es sehr viele Menschen gibt, die am Festival jedes Jahr teilnehmen“, so Manuel Garcia, Vizepräsident von Habano S.A.

Die Abschlussgala fand in einem sehr großen, moderneren Gebäude, genannt „Pabexpo“ statt. Leider fehlte der Gala der besondere Glanz durch die bisher stets übliche Anwesenheit von Fidel Castro. Dieser war in diesem Jahr durch eine Ostasien-Reise verhindert. Die Erlöse der traditionellen Versteigerung besonderer Humidore und Habanos, in bewährter Weise geleitet von Simon Chase, Marke-



ting-Direktor des britischen Exklusiv-Importeurs Hunters & Frankau, kommen dem cubanischen Gesundheitssystem zugute.



### Inhalt:

#### Marken-ABC:

Bolívar – Liebling der Briten  
*Seite 2*

#### Cigarrensprache

Was ist eine Churchill?  
*Seite 3*

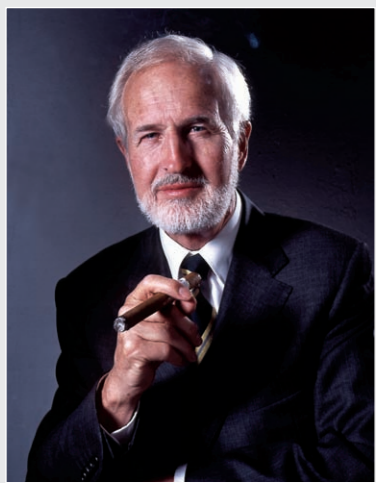
#### Habanos-Ticker

Film: Habanos – Hommage  
an eine Cigarre  
*Seite 4*

#### Neu

Kleinpackungen für Vitolas  
der Marke Cohiba  
*Seite 4*

## EDITORIAL



### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschäftsfreunde,

sicher sind Sie erstaunt, nach längerer Pause nun wieder eine Veröffentlichung von 5<sup>th</sup> Avenue in den Händen zu halten. Bis zur Mitte des Jahres 2001 erschien regelmäßig unser Premium Cigars Letter, der damals redaktionell von unserem Mitarbeiter, Herrn Walter Tintelnot, betreut wurde. Mit seinem Ausscheiden aus unserem Unternehmen „starb“ zunächst auch dieser Newsletter. Weil wir aber die Kommunikation mit unseren Kunden, den Fachhändlern und darüber hinaus allen Habanos-Liebhabern für sehr wichtig halten, haben wir uns zu einer Wiederauflage in modernem Gewand entschieden. In einer Auflage von 20.000 Stück möchte sich das neue „Cigar Journal“ also an alle Interessierten richten, die mehr über Habanos im Besonderen und Premium-Cigarren im Allgemeinen wissen möchten. Außerdem berichten wir über neue Produkte und die „Menschen hinter den Cigarren“ in Cuba.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit der Lektüre der ersten Ausgabe unseres Cigar Journal.

Ihr  
  
 Heinrich Villiger

## MARKEN ABC

## Bolívar – „Liebling“ der Briten



1902, kurz nach dem Tod des legendären Freiheitskämpfers Simón Bolívar, zollte ihm ein in Cuba lebender spanischer Geschäftsmann Tribut, indem er seinen Namen für eine Cigarrenmarke verwendete. José Fernando Rocha brachte die Marke Bolívar auf den Markt.

Der Venezolaner Simón Bolívar war einer der größten Generäle Südamerikas. Sein großes Ziel, die Regionen im Nordwesten des südamerikanischen Kontinents zu vereinen, blieb ihm versagt. Seine Siege aber Anfang des 19. Jahrhunderts über die spanische Kolonialmacht

brachten die Freiheit für Bolivien, Panama, Columbien, Ecuador, Peru und Venezuela. Er wird als „el libertador“ (Der Befreier), als der "George Washington von Südamerika" bezeichnet. Offiziell wurde die Marke Bolívar unter dem Namen „J.F.Rocha y Cia“ 1921 registriert. Bis in die 40er Jahre allerdings war sie als Export-Marke nur wenig bekannt.

Nach dem Tod von José F. Rocha wurden 1954 die Marken Bolívar und La Gloria Cubana von der Rocha-Familie an die Cifuentes-Familie verkauft.

Nach dem Verkauf verlegte man die Produktion in die berühmte Manufaktur Partagás in der Calle Industria 520, hinter dem Gebäude Capitol, im Herzen der Stadt Havanna. In den späten 50er Jahren erwarb sich die Marke Bolívar auf dem Export-Markt einen hervorragenden Ruf, unzweifelhaft ein Ergebnis des Ruhms und des Könnens der Partagás-Fabrik. Auch nach der Revolution blieb sie eine bekannte Marke und, sicherlich aufgrund ihres kräftigen Geschmacks, besonderer „Liebling“ der britischen Raucher.

Die Produktion wurde nach der Revolution ununterbrochen fortgeführt. Einige Formate wurden dann in den 70er Jahren eingestellt. Seit 1995 sind einige Formate geschmacklich wahrnehmbar milder geworden.

Bolívar ist dennoch eine Marke für Kenner, charakterisiert durch ihren kräftigen Geschmack. Diesen gewinnen die Cigarren durch ihre Tabakmischung, die in der Einlage einen relativ hohen Anteil von Ligerio aufweist. Von Bolívar sind in Deutschland insgesamt 16 verschiedene Formate erhältlich.

5<sup>th</sup> AVENUE PRODUCTS

## CIGARRENSPRACHE

## Folge 1: Was ist eine „Churchill“?

*In dieser Rubrik sollen in lockerer Folge gebräuchliche Begriffe der Cigarrensprache anschaulich erläutert werden.*

„Im zweiten Weltkrieg erhielt der englische Premierminister Winston Churchill einen dringenden Telefonanruf vom Manager der Firma Dunhill, deren Geschäft bei einem deutschen Luftangriff auf London bombardiert worden war. Die Blitzbotschaft lautete: Ihre Cigarren sind in Sicherheit, Sir.“ Diese Anekdote sagt viel über die Bedeutung der Zigarre für Winston Churchill aus: Denn einen Churchill ohne Zigarre kann man sich schlechterdings nicht vorstellen. Deshalb zweifelt heute wohl niemand mehr daran, dass eine Zigarre und ein Zigarrenformat zu Recht seinen Namen tragen.

Das Churchill-Format stammt aus der Manufaktur „Romeo y Julieta“ (heute genannt Briones Montoto) aus dem Jahre 1910. Eine Legende berichtet, dass dieses Format ursprünglich speziell für den französischen Premierminister Georges Clemenceau



spanischen Familie entstammenden Cubaners Hipolito Rodriguez eine unlimitierte Auflage von Zigarren speziell für den englischen Premierminister Winston Churchill mit personalisierten Banderolen. Vom Format her entsprach sie der „Clemenceau“. Seit dem legendären Besuch Churchills 1946 in der Manufaktur „Romeo y Julieta“ führte Rodriguez ganz offiziell und ohne Zustimmung von Churchill die „Romeo y Julieta Churchill“ ein, markenrechtlich heute unmöglich.

Nach 1980, dem Jahr, als alle Fabriken ihre Vitolas standardisierten, entspricht das Format „Churchill“ der Vitola-Nummer 609, der Julieta 2.

Folgende „Churchills“ haben die Habanos-Marken heute in ihrem Sortiment:

**Cohiba:** Espléndidos  
**Romeo y Julieta:** Churchills, Churchills A/T, Prince of Wales  
**Partagas:** Churchills de Luxe  
**Punch:** Churchills, Monarcas A/T



(1906-1909, 1917-1920) produziert wurde. Als Anerkennung seiner Bemühungen auf der Versailler Friedenskonferenz wurde dieses Format unter der Bezeichnung „Clemenceau“ als feste Produktionsbezeichnung eingeführt.

Während des Zweiten Weltkrieges fertigte dann die Manufaktur „Romeo y Julieta“ unter Leitung des aus einer

Viele andere Marken wie Partagás, Punch oder Hoyo de Monterrey begannen mit einer „Churchill“-Produktion in den späten 1940er/frühen 1950er Jahren mit einer identischen Größe. Dieses Zigarrenformat (Ringmaß 47 / Länge 178 mm) setzte sich mit dem Namen Churchill“ als Formatbezeichnung allgemein durch.

**Hoyo de Monterrey:** Churchills  
**Bolívar:** Coronas Gigantes, Churchills

**H.Upmann:** Monarcas, Monarchs A/T, Sir Winston  
**Saint Luis Rey:** Churchills  
**Sancho Panza:** Coronas Gigantes  
**Quai d'Orsay:** Imperiales

(A/T: in einer mit Zedernholz ausgeschlagenen Aluminiumröhre, genannt „Tubo“)

5<sup>th</sup> AVENUE PRODUCTS

+++ HABANOS-TICKER +++ HABANOS-TICKER +++ HABANOS-TI

## Film: „Habanos“ Hommage an eine Cigarre



Dem Schweizer Filmemacher Beat Witschi ist mit seinem Film „Habanos“ eine exzellente Hommage an ebenjene Cigarren gelungen. Er führt atmosphärisch ein in die Welt der Habanos, vom Tabak auf den Feldern bis zum letzten Handgriff, dem Verpacken der fertigen Cigarren in der Fabrik. Kurzweilig und unterhaltsam lässt er verdiente Persönlichkeiten aus der Welt der Habanos wie Alejandro Robaina und Heinrich Villiger in mehreren Interviewpassagen zu Wort kommen.

Dieser Film ist auf der einen Seite gerade für Einsteiger eine abwechslungsreiche aber trotzdem lehrreiche Einführung in die Handhabung einer Cigarre. Andererseits ist dieser Film aber auch etwas für „gestandene“ Liebhaber, die den Weg zu vollem Genuss bereits gefunden haben.

Impressionen vom Festival del Habano und Szenen, die das Leben auf den Straßen Havannas einfangen, runden dieses Erlebnis ab.

Die FAPT und die Intertabak AG, Basel, bieten diesen ca. 20 min langen Film exklusiv an.



### AKTUELL

## Neu: Kleinpackungen für Vitolas der Marke Cohiba



Habanos S.A. hat jetzt eine Serie neuer Kleinpackungen für Vitolas der Marke Cohiba aufgelegt. Die Cohiba Espléndidos und Cohiba Robustos werden damit jetzt auch in Packungen für drei Cigarren angeboten. Neu ist ebenfalls die 5er Packung für Cohiba Exquisitos. Die Kleinpackungen sind bereits im neuen Design gestaltet, das den Platz für die voraussichtlich ab Oktober 2004 notwendigen, vergrößerten Gesundheitswarnhinweise bietet.

### ZITAT

„General Montgomery sagte eines Tages zu Churchill:  
Ich trinke nicht, ich rauche nicht, ich schlafe viel, deshalb bin ich  
100prozentig in Form. Churchill antwortete:  
Ich trinke viel, ich schlafe wenig und ich rauche eine Zigarre nach der  
anderen. Deshalb bin ich 200prozentig in Form!“

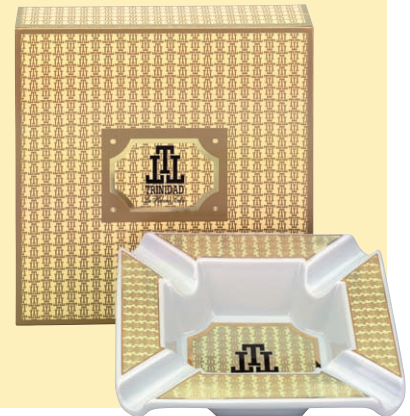
## Cohiba- Lederetuis

Die Cohiba-Lederetuis sind jetzt auch für vier Cigarren erhältlich. Die Etuis fassen Cigarren mit großem Ringmaß wie zum Beispiel Robusto-Formate.



## Trinidad- Aschenbecher

Für die Marke „Trinidad“ wurde anlässlich des fünfjährigen Jubiläums der Markteinführung ein Aschenbecher kreiert. Der mit vier Ablagen für Cigarren versehene Aschenbecher besteht aus weißem Porzellan und ist verziert mit dem Design der Marke.



## Impressum

Redaktion und Copyright:  
5<sup>TH</sup> AVENUE  
PRODUCTS TRADING-GmbH  
Postfach 20 11 66  
D-79751 Waldshut-Tiengen  
Texte: Claudia Puszkar-Vetter  
Grafiken und Layout: Maiers Büro